

## Anlage 1

# Rodgau Dudenhofen Entwurfsplanung Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz / Dalles / Bürgerhausvorplatz



**ammon + sturm**  
Architektur und Stadtplanung

**KK** KOLB & KÜLLMER  
Ingenieurgesellschaft mbH

Bearbeitungsstand 04.10.2022

**Im Auftrag des Magistrats der Stadt Rodgau**

**Bearbeitung:**

**ammon + sturm**

Architektur und Stadtplanung  
Kaiserstraße 79  
60329 Frankfurt

 **KOLB & KÜLLMER**  
Ingenieurgesellschaft mbH

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Beschlossenes Gestaltungskonzept als Entwurfsgrundlage</b>	<b>4</b>
<b>2. Berücksichtigung der Anregungen und Hinweise aus der Beteiligung</b>	
2.1 Unterpflanzungen / Staudenbeete	6
2.2 Fassadenbegrünungen	7
2.3 Baumpflanzungen	8
2.4 Lichtraumprofil Bäume Dalles	17
2.5 Gepflanzter Weihnachtsbaum	17
2.6 Einfriedung Kita 1	17
2.7 Belagsoberflächen / Pflasterflächen	18
2.8 Belagsoberflächen / Wassergebundene Decke	20
2.9 Möblierung / Bänke und Tische	21
2.10 Einbauten / Fahrradständer	22
2.11 Einbauten / Brunnen	23
2.12 Denkmale / Uhrturm / Maibaum	24
2.13 Bewegungs- und Spielgeräte	25
2.14 Licht / Beleuchtung	26
2.15 Entwässerung / Versickerung	27
<b>3. Parkplätze</b>	<b>28</b>
<b>4. Visualisierungen</b>	<b>30</b>
<b>5. Schnitte</b>	<b>33</b>

## Anlagen:

**Gestaltungsplan**

**Übersichtsplan**

**Erläuterungsbericht Tiefbau**

# 1. Beschlossenes Gestaltungskonzept als Entwurfsgrundlage



*Lageplan zum Gestaltungskonzept*

Grundlage für die Erarbeitung der Entwurfsplanung für die Platzfolge Ludwig-Erhard-Platz, Dalles und Bürgerhausvorplatz ist das von der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 07.06.2021 beschlossene Gestaltungskonzept Ortskern Dudenhofen. Die im Gestaltungskonzept dargestellten Planungen für die Platzfolge im Ortskern Dudenhofens entsprechen gemäß HOAI der Leistungsphase 2 (Vorentwurfsplanung). Die jetzt erarbeitete Entwurfsplanung entspricht gemäß HOAI der an den Vorentwurf anschließenden Leistungsphase 3.

In der Entwurfsplanung wurden alle gestaltbestimmenden Elemente des im Gestaltungskonzept dargestellten Vorentwurfs beibehalten und vertiefend ausgearbeitet. Leichte Veränderungen und Modifikationen erfolgten vor allem aufgrund der nach dem Beschluss des Gestaltungskonzeptes durch die Verwaltung zusammengestellten Anregungen durch Bürger\*innen und Verwaltungsmitarbeiter\*innen.



*Perspektiven Ludwig-Erhard-Platz aus dem Gestaltungskonzept*





Verkehrsführung KFZ Verkehr aus dem Gestaltungskonzept  
(wird im Entwurf nicht verändert. Der gesamte Planbereich wird als Verkehrsberuhigte Zone ausgewiesen)



Verkehrsführung Radverkehr aus dem Gestaltungskonzept (wird im Entwurf ebenfalls nicht verändert)

Folgende weitere Anregungen und Hinweise aus der Bevölkerung und der Verwaltung wurden nach dem Beschluss des Gestaltungskonzeptes aufgenommen und im Rahmen der Entwurfsplanung bearbeitet.

### Begrünung

#### "Sitzen im Grünen - Oase Ludwig Erhard Platz"

- Mehr Unterpflanzungen und Staudenbeete
- Mehr Fassadenbegrünungen
- Fassadenbegrünungen wenn möglich auch an Gebäuden in Privatbesitz mit entsprechenden Pflanzflächen im öffentlichen Straßenraum
- Lichtraumprofil der Bäume am Dalles sollte mindestens 4 m betragen (Kronenansatz in 4 m Höhe).
- Es sollte geprüft werden, ob ein Weihnachtsbaum gepflanzt werden kann.
- Die Einfriedung der Kita 1 sollte gestalterisch und funktional verbessert werden (Gestaltung, Sichtschutz, Begrünung).

### Ausführung Pflaster und Untergrund

- Feuerwehr: Rinnen müssen durch Feuerwehrfahrzeuge überfahrbar sein
- Um eine sommerliche Aufheizung zu vermeiden sollten möglichst helle Oberflächen verwendet werden
- Belagsflächen sollten eine möglichst hohe Versickerung gewährleisten (Grundwasserneubildung)

### Möbiliar / Einbauten

- Bänke sollten teilweise mit Tischen ergänzt werden
- Spielgeräte für Jugendliche/Kinder sollten vorgesehen werden
- Ein Schach Tisch /-feld sollte integriert werden
- Mehr Fahrradständer / auch überdachte Ständer
- Es sollte ein Trinkbrunnen eingeplant werden
- Auf dem Dalles sollte eine mobile Möblierung geprüft werden

### Beleuchtung

- Die Beleuchtung sollte Insektenfreundlich sein

## 2. Berücksichtigung der Anregungen und Hinweise aus den Beteiligungen

### 2.1 Begrünung Unterpflanzungen / Staudenbeete



Übersichtsplan zur Lage von Staudenbeeten aus dem Gestaltungskonzept. Die Flächen sind vergrößert dargestellt



Übersichtsplan zur Lage von Staudenbeeten aus der Entwurfsplanung. Die Flächen sind maßstäblich dargestellt.

In der Entwurfsplanung sind deutlich mehr unterpflanzte Baumscheiben und Staudenbeete vorgesehen.

Im Bereich des Ludwig-Erhard Platzes und der Straße vor dem Bürgerhausvorplatz gliedern die unterpflanzten Baumscheiben die Flächen abseits der Fahrbahn kleinteilig. Die Unterpflanzungen definieren Aufenthaltsbereiche mit jeweils eigenem Charakter und grenzen die Parkplätze von diesen ab.

Staudenbeete werden je nach Umfeld zur Begrünung und gestalterischen Differenzierung des Gesamtbereiches eingesetzt, ohne den großzügigen Gesamtzusammenhang der Platzfolge zu zerstören. Im Zuge der Ausführungsplanung werden standortgerechte und möglichst wenig pflegeintensive Staudenmischungen definiert.



Perspektive Ludwig-Erhard-Platz zur Entwurfsplanung

## 2.2 Begrünung Fassadenbegrünungen



Übersichtsplan zur Lage von Fassadenbegrünungen aus dem Gestaltungskonzept.



Übersichtsplan zur Lage von Fassadenbegrünungen aus der Entwurfsplanung.

In der Entwurfsplanung wurde die bereits im Gestaltungskonzept vorgesehene Begrünung der Nordseite des ehemaligen Feuerwehrgebäudes durch eine zusätzliche Begrünung der Westfassade ergänzt. Zusätzlich zur Begrünung des im Besitz der Stadt befindlichen Gebäudes wäre die Begrünung der im Plan gekennzeichneten privaten Fassaden wünschenswert. Die beiden Fassaden sind fensterlos und könnten durch eine Begrünung deutlich aufgewertet werden. Prinzipiell könnten im Zuge der weiteren Planung Pflanzflächen für weitere Fassadenbegrünungen eingeplant werden. Bedingung für die Begrünung der Fassaden von Privatgebäuden ist das entsprechende Einverständnis der Gebäudeeigentümer\*innen. Im Rahmen der Ausführungsplanung werden alle Eigentümer\*innen im Plangebiet über Möglichkeiten zur Fassadenbegrünung informiert.



Perspektive des Bereiches hinter dem ehemaligen Schützenhof und der Polizeistation. Fassadenbegrünung und Staudenbeete gewährleisten eine umfangreiche Begrünung und kleinteilige räumliche Gliederung.

## 2.3 Begrünung Baumpflanzungen



Der Lageplan zeigt die Standorte der unterschiedlichen im Entwurf vorgesehenen Baumarten. Die einzelnen Teilbereiche der Platzfolge werden durch unterschiedliche Baumarten geprägt und erhalten dadurch einen jeweils eigenen und besonderen Charakter.

Innerhalb des Plangebietes sind momentan 26 Bäume vorhanden. Aufgrund der ungünstigen Standortbedingungen und des häufig schlechten Zustandes (sehr kleine Baumscheiben, ungünstige Lage, verdichteter Wurzelraum, geringe Vitalität, verschnittene Kronen etc.) sind die vorhandenen Bäume mit Ausnahme der großen Linde südlich des ehemaligen Schützenhofes nicht in den Entwurf integrierbar. Als Ersatz für die Bestandsbäume werden insgesamt 52 neue Bäume gepflanzt. Nach der Umsetzung der Maßnahme wird sich der Baumbestand im Gebiet entsprechend verdoppelt haben.

Für alle neuen Bäume werden optimierte Standortbedingungen geschaffen (ausreichend große und der Baumgröße angepasste Pflanzgruben mit geeigneten Substraten, Belüftung des Wurzelraumes über Belüftungsrohre, Vernetzung der Pflanzgruben über Wurzelgräben bei enger Baumstellung, Rohrinstallationen für die Bewässerung etc.).

Die Baumstandorte wurden im Zusammenspiel mit den geplanten Unterpflanzungen so gewählt, dass das Gesamtgebiet kleinräumig in Bereiche mit möglichst hoher Aufenthalts- und Nutzungsqualität gegliedert wird.

Alle gewählten Baumarten sind stadtklimafest und für die im Zuge der Klimakrise zu erwartenden erschweren klimatischen Bedingungen (zunehmende Trockenheit und Hitzewellen, Starkregenereignisse) geeignet.



Die mittlere Abbildung zeigt die in der Entwurfsplanung vorgesehene Pflanzqualität für neu zu pflanzende Bäume (5x verpflanzt mit Drahtballierung, Höhe mindestens 5-7m, Stammumfang mindestens 30-35cm).



Mangelhafte Standortbedingungen der Bestandsbäume auf dem östlichen Ludwig-Erhard-Platz.

# Begrünung Baumpflanzungen



## **SOPHORA JAPONICA "REGENT"**

Japanischer Schnurbaum

Baum ist Bestandteil der vom Sachverständigenbüro Zorn für die Stadt Rodgau erarbeiteten Empfehlungsliste

Stadtklimaverträglich

Herkunft: USA

Höhe: 15 - 20 m; Breite: 10 bis 15 m

Wuchs: breite rundliche, sehr lockere und lichte Krone. Im Alter ausladend. Schnell wachsend.

Blüten und Früchte: Cremeweiße Blüte, hängende, rundwandige Hülsen, perlschnurartig gefiedert

Wurzel: Weit ausgebreitet, stark verzweigt

Blütenbaum. Bienengehölz.

Verträgt in der Vegetationszeit sehr viel Trockenheit und Hitze (stammt aus einem Areal mit hohen Sommertemperaturen); geeignet für extreme, innerstädtische Pflanzsituationen, Wurzel verträgt leichte Einschüttung; industriefest, rauchhart, bildet gelegentlich trockene Astpartien im Kronenraum.



Bildquelle: Commons.Wikimedia



Bildquelle: Bruns Pflanzen

## Begrünung Baumpflanzungen



### **TILIA TOMENTOSA "BRABANT"**

Silber-Linde

Baum ist Bestandteil der vom Sachverständigenbüro Zorn für die Stadt Rodgau erarbeiteten Empfehlungslis-  
te

Herkunft: Südosteuropa

Höhe: 20 bis 25 m; Breite: 12 bis 15 m

Wuchs: Großbaum, kegel- bis eiförmige, später runde Krone. Der Baum zeigt ein rasches Wachstum

Blüte: weißgelbe Trugdolden, Ende Juli

Goldgelbe Herbstfärbung

Wurzel: Tiefwurzler mit kräftigen Seitenwurzeln

Bienennährpflanze, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter

Hinweis: sehr robust und wenig Blattlausbefall, Frosthart und hitzetolerant

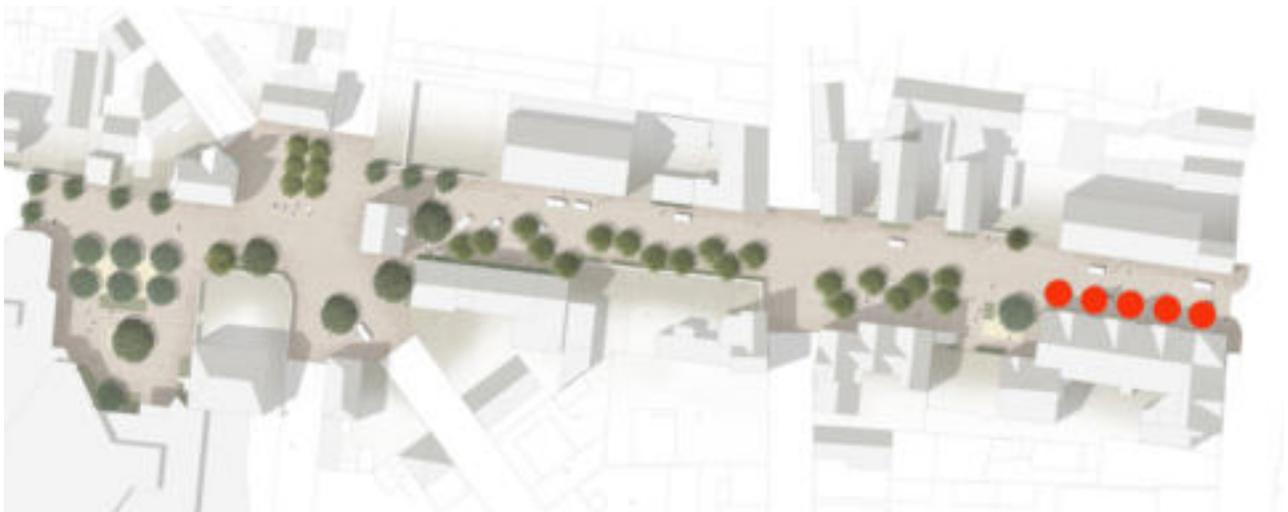


*Bildquelle: Van den Berk Baumschulen*



*Bildquelle: Van den Berk Baumschulen*

## Begrünung Baumpflanzungen



### **ACER CAMPESTRE "HUIBERS ELEGANT"**

Schmaler Feldahorn

Baum ist Bestandteil der vom Sachverständigenbüro Zorn für die Stadt Rodgau erarbeiteten Empfehlungsliste

Stadtklimaverträglich

Herkunft: Mitteleuropa

Höhe: 6 bis 10 m; Breite: 3 bis 5 m

Wuchs: Kleinbaum mit regelmäßiger Krone. Krone ist aufrecht und eiförmig im Wuchs. Baum zeigt ein starkes Jugendwachstum.

Blüten und Früchte: Die gelbgrünen unscheinbaren Blüten erscheinen im April bis Mai. Die spätere Frucht ist braungrün bis braun. Der Baum hat nach der GALK Liste keine Blüten und Früchte.

Wurzel: Herzwurzler

Sorten: 'Elegant', 'Elsrijk', 'Fastigiata'

Bienennährpflanze, wertvoller Baum für Schmetterlinge und Falter



Bildquelle: Van den Berk Baumschulen



Bildquelle: GreenLife

# Begrünung Baumarten



## **OSTROYA CARPINOFILIA**

Europäische Hopfenbuche

Baum ist nicht Bestandteil der vom Sachverständigenbüro Zorn für die Stadt Rodgau erarbeiteten Empfehlungsliste. Ist laut GALK Straßenbaumtest 2 geeignet.

Nach Einschätzung der Landwirtschaftskammer Schleswig Holstein aufgrund der allgemeinen Anspruchslosigkeit ein besonders aussichtsreicher Zukunftsbaum

Stadtklimaverträglich

Herkunft: Südeuropa, Westasien

Höhe: 10 bis 15 m; Breite: 8 bis 12 m

Wuchs: mittelgroßer Baum, kegel- bis eiförmige Krone

Blüte: grüngelbe Kätzchen,  
Ende März-Mai

Wurzel: Herzwurzler

Als Bienenweide ungeeignet

Hinweis: sehr hitzeverträglich



Bildquelle: FAZ

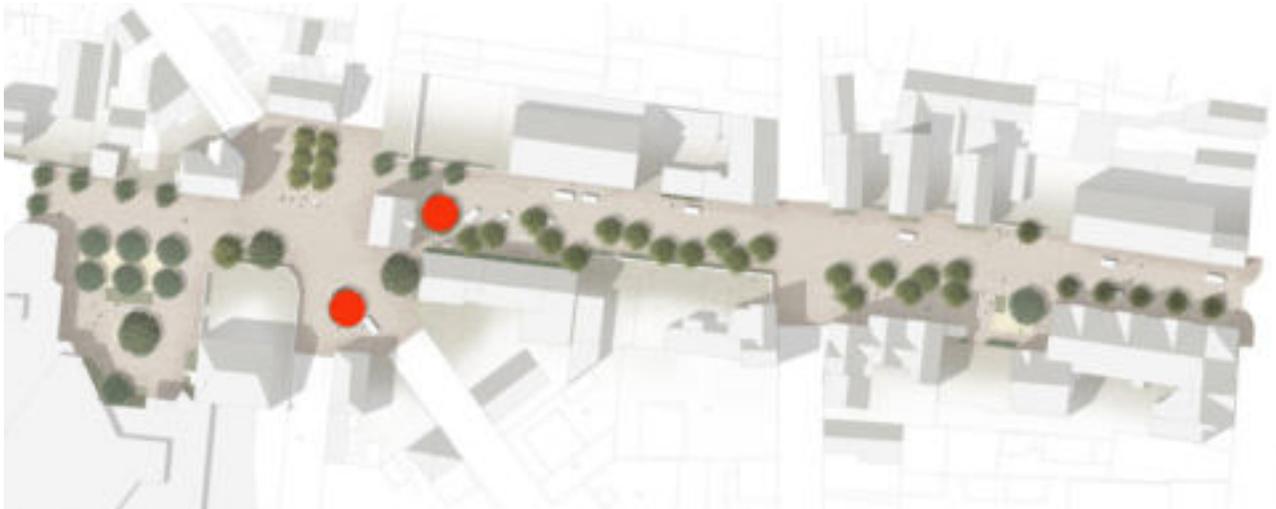


Bildquelle: Lorenz von Ehren



Bildquelle: LWG Bayern

## Begrünung Baumarten



### **FRAXINUS AMERICANA** **"AUTUMN PURPLE"**

Weiß-Esche

Baum ist nicht Bestandteil der vom Sachverständigenbüro Zorn für die Stadt Rodgau erarbeiteten Empfehlungsliste. Ist seit 2007 im GALK Straßenbaumtest mit bisher gutem Erfolg.

Stadtklimaverträglich

Bisher nicht vom Eschensterben betroffen

Herkunft: Östliches Nordamerika

Höhe: 20 bis 25 m

Wuchs: Großbaum, ovale bis eiförmige halboffene Krone

Blüte: zweihäusig, purpurgrün, April

Wurzel: Herzwurzel, flach- und weitreichende Seitenwurzeln

Nicht als Bienenweide geeignet

Hinweis: Herbstfärbung violettgelb bis orange.



Bildquelle: Stanford University / Trees



Bildquelle: Stanford University / Trees

# Begrünung Baumarten



## FRAXINUS PENNSYLVANICA

Rot-Esche

Baum ist Bestandteil der vom Sachverständigenbüro Zorn für die Stadt Rodgau erarbeiteten Empfehlungsliste

Stadtklimaverträglich, wärmeliebend und hitzeverträglich, trockenheitsverträglich

Bisher nicht vom Eschensterben betroffen

Herkunft: Nordamerika

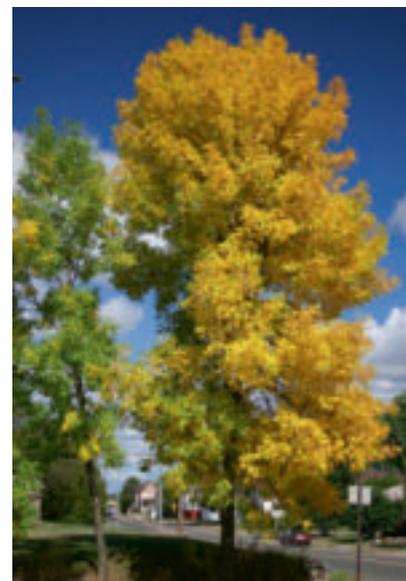
Höhe: 20 bis 25 m

Wuchs: teils pyramidale, teils breit eiförmige, im Alter ausladende rundliche Krone mit drei bis fünf dominierenden Hauptästen, Wuchs sehr variabel, mit durchgehendem Leittrieb, schnell wachsend

Blüte: weiß

Wurzel: Intensives Herzwurzelsystem, mit flachen und sehr weitreichenden Hauptseitenwurzeln

Bienengehölz



Bildquelle: Van den Berk Baumschulen



Bildquelle: Commons.Wikimedia

## Begrünung Baumarten



### **KOELREUTERIA PANICULA**

Blasenesche

Baum ist nicht Bestandteil der vom Sachverständigenbüro Zorn für die Stadt Rodgau erarbeiteten Empfehlungsliste, gilt aber als stadtklimafest, wärmebedürftig und gut Hitze vertragend.

Herkunft: China, Korea, Japan

Höhe: höchstens mittelgroßer Baum, maximal 12-15m Höhe.

Wuchs: Krone im Alter breiter werdend, Langsamwüchsig.

Blüte: Gelbe, aufrechte Blütenrispen, 15 bis 30 cm lang, locker aufgebaut; Ende Juli bis Ende August

Wurzel: Hauptwurzeln kräftig, fleischig, flach ausgebreitet, wenig verzweigt.

Bienenweide



*Bildquelle: Commons.Wikimedia*



*Bildquelle: Stadt Dresden*

# Begrünung Baumarten



## **FRAXINus ORNUS**

Blumenesche

Baum ist Bestandteil der vom Sachverständigenbüro Zorn für die Stadt Rodgau erarbeiteten Empfehlungsliste

Frosthart, Hitze und Trockenheit außerordentlich gut vertragend, wärme-liebend, rauchhart, stadtklimafest

Herkunft: Kleinasien

Höhe: 8 bis 10 m, bis maximal 15 m.

Wuchs: Kleiner Baum oder Großstrauch mit rundlicher oder breitpyramidaler Krone, in der Jugend locker verzweigt, im Alter oft sehr dichtastig.

Blüte: Cremeweiß, in dichten, endständigen, bis zu 15 cm langen Rispen, die den ganzen Baum bedecken und einen angenehmen Duft verbreiten; zierender Blütenbaum; Mai/Juni.

Wurzel: Herzwurzelsystem mit vertikal wachsenden Senkern, Hauptseitenwurzeln flach und sehr weitstreichend.

Bienengehölz



*Bildquelle: Horstmann Baumschulen*



*Bildquelle: Lorenz von Ehren*

## 2.4 Lichtraumprofil Bäume Dalles

Das geforderte Lichtraumprofil von 4 m (Kronenansatz bei 4 m Stammhöhe) erscheint bei neu zu pflanzenden Bäumen sehr ambitioniert. In der Entwurfsplanung wird aber eine Baumschulqualität für die Bäume definiert, die die gewünschte Höhe des Kronenansatzes durch Aufastung kurzfristig gewährleisten kann. (Solitärbaum, 5xv aus extra weitem Stand, mit Drahtballierung, Stammumfang 35-40 Höhe 500-700, Breite 200-300, möglichst hoher Kronenansatz).

Die Bäume werden durch Mitarbeitende der Verwaltung persönlich vor Ort in der Baumschule ausgewählt.

## 2.5 Gepflanzter Weihnachtsbaum

Auf das Pflanzen eines Weihnachtsbaums wurde verzichtet. Tannen und Fichten erscheinen für das städtische Klima im Plangebiet wenig geeignet. Unterhalb der Kronen von Nadelbäumen entsteht keine mit Laubbäumen vergleichbare Aufenthaltsqualität. Bei Bedarf kann während der Weihnachtszeit in der auf dem Dalles vorgesehenen Bodenröhre für den Maibaum ein Tannenbaum aufgestellt werden.

## 2.6 Einfriedung Kita 1



*Vorhandene Einfriedung an der Kita am Ludwig-Erhard-Platz*

Die unmittelbar an den neu gestalteten Platzbereich des Ludwig-Erhard-Platzes angrenzende Einfriedung der Kita 1 wird durch eine neue Einfriedung ersetzt. Die Einfriedung ist ähnlich gestaltet wie die Umzäunung der Kita in der alten Schule am Bürgerhaus. Zwischen Säulen und Sockeln aus farbig lasiertem Sichtbeton werden Abgrenzung und Sichtschutz durch eine vertikale Lattung aus unbehandelter Lärche gewährleistet. Die hinter der vorhandenen Einfriedung neu gepflanzte Hainbuchenhecke bleibt erhalten. Vor dem neuen Zaun wird ein ca. 1,2 m breites durchgehendes Staudenbeet angelegt.

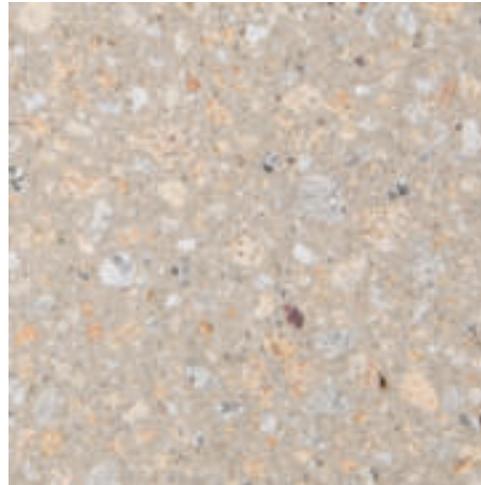


*Ausschnitt des Entwurfs zur neuen Einfriedung des Freigeländes der Kita 1*

## 2.7 Belagsoberflächen / Pflasterflächen

Wie bereits im Gestaltungskonzept vorgesehen, werden die Pflasterflächen im gesamten Plangebiet mit einer einheitlichen hellen warmtonig grauen Oberfläche versehen. Das vorgesehene Pflaster (Klostermann Scada, Oberfläche finerro, Farbton Sandstein gelb-braun) hat eine geschliffene und anschließend kugelgestrahlte Oberfläche. Durch die gewählte Oberflächenbehandlung kommen die leicht unterschiedlich farbigen Natursteinsplitle der Steinoberfläche gut zur Geltung.

Die helle Oberfläche verhindert eine zu starke Aufheizung der Pflasterflächen in den angesichts des Klimawandels zu erwartenden sommerlichen Hitzeperioden.



*Oberflächenfarben und -struktur des vorgeschlagenen Pflastermaterials.*



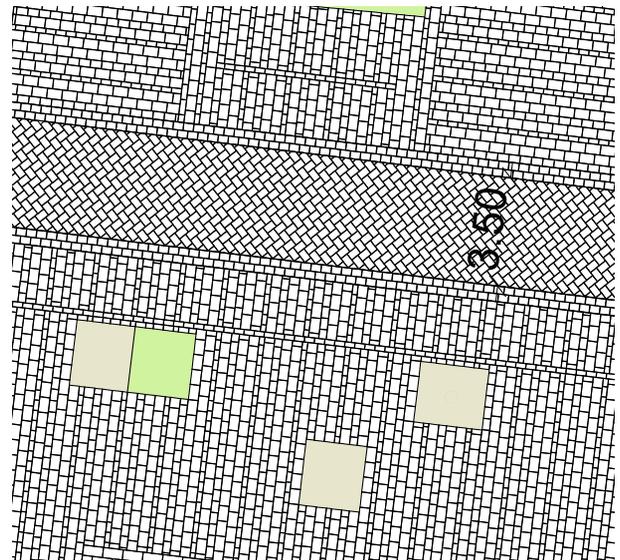
*Der Planausschnitt des östlichen Ludwig-Erhard-Platzes zeigt die funktionale und gestalterische Gliederung durch unterschiedliche Formate und Verlegerichtungen.*

## Belagsoberflächen / Pflasterflächen

In fast allen Bereichen außerhalb der Fahrbahn wird das Pflaster als Reihenpflaster mit drei unterschiedlichen Reihenbreiten verlegt. Im Bereich von Einfahrten wird die Richtung des Reihenverbandes gedreht.

Die Fahrbahn wird zur besseren Aufnahme fahrdynamischer Lasten im Fischgrätverband aus einem einheitlichen Pflasterformat gepflastert und beidseitig durch eine zweizeilige Pflasterreihe oder die vorgesehenen Versickerungsrinnen eingefasst (siehe Erläuterungen zur Versickerung).

Stellplätze werden durch dezent farblich abgesetzte Pflasterzeilen markiert.

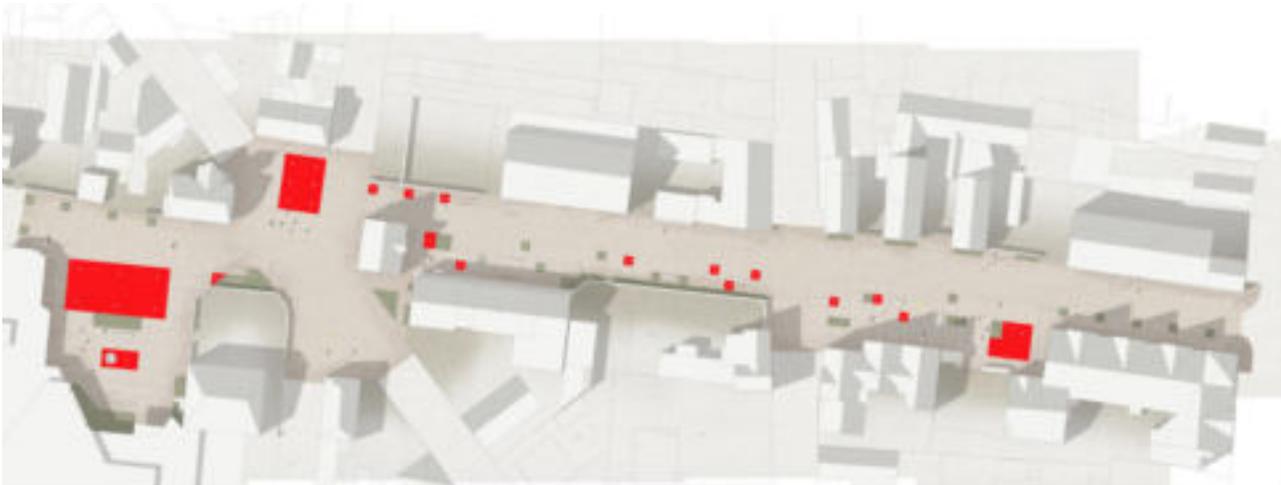


Ausschnitt aus dem Detailplan zur Pflasterverlegung



Beispielbild zur Pflasterverlegung im Reihenverband mit unterschiedlichen Reihenbreiten  
Bildquelle: Klostermann Beton

## 2.8 Belagsoberflächen / wassergebundene Decken



Übersichtsplan zur Lage von Flächen in wassergebundener Decke aus der Entwurfsplanung.

Auf dem Bürgerhausvorplatz, dem Dalles und dem östlichen Ludwig-Erhard-Platz werden größere zusammenhängende Flächen mit wassergebundener Decke gestaltet. In der Kombination mit Baumhainen oder großkronigen Solitärbäumen erhalten diese Bereiche den Charakter von Biergärten oder Bouleplätzen. Alle Baumscheiben, die aus Platzgründen nicht für eine Unterpflanzung in Frage kommen, werden mit wassergebundener Decke begebar befestigt. Die Farbe der wassergebundenen Decken wird an die Farbe der umgebenden Pflasterflächen angeglichen.



Baumscheibe mit wassergebundener Decke



Typische Atmosphäre auf einem Platz mit wassergebunder Decke und großen Bäumen in Monheim

## 2.9 Möblierung Bänke und Tische



Übersichtsplan zu Bank- und Tischstandorten  
 Rot markiert: Bänke ohne Rücken- und Armlehne (Hockerbänke)  
 Blau markiert: Bänke mit Rücken- und Armlehne  
 Gelb markiert: Kombination von Hockerbänken mit einem Tisch  
 In die Tischplatte wird ein Schachbrett aus Metall eingelassen

Die vorgesehenen Bänke werden je nach Umfeld mit Rückenlehne und Armlehne oder ohne Lehnen als Hockerbänke eingesetzt.

Bänke mit Rücken- und Armlehne werden nur dort angeordnet, wo eine vorgegebene Sitzrichtung sinnvoll erscheint. Alle Bänke mit Lehnen haben eine seniorengerechte leicht erhöhte Sitzposition.

Auf der Tischplatte des auf dem östlichen Ludwig-Erhard-Platz vorgesehenen Tisches wird ein Schachbrett montiert.



Hockerbänke mit Tisch,  
 Tisch Westeifelwerke Levis 50  
 Aller Bilder: Westeifelwerke

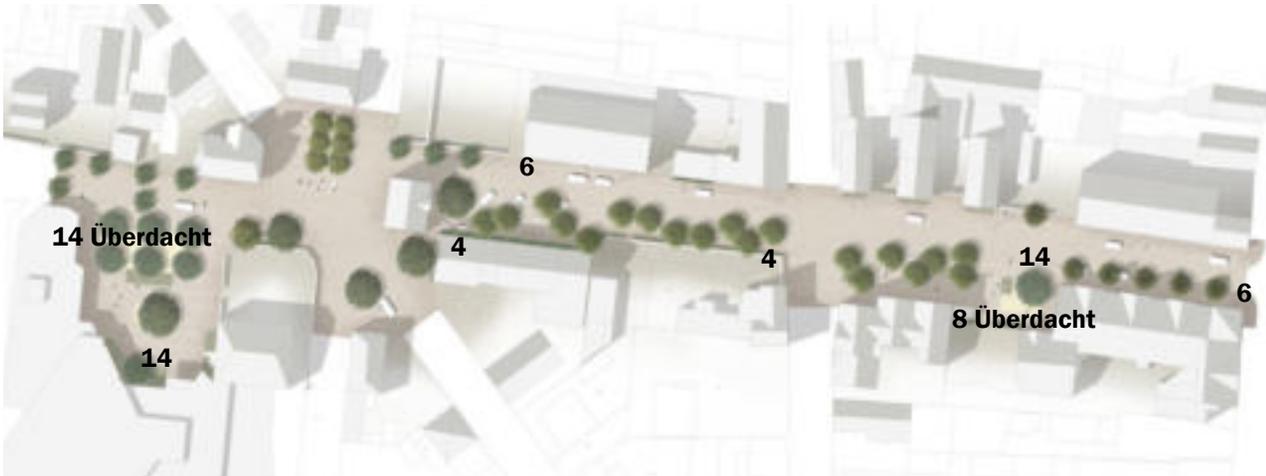


Hockerbank Westeifelwerke, Modell Versio Levis 50



Bank mit Rückenlehne. Westeifelwerke,  
 Modell Genus Stahl. Wird anders als in der Abbildung,  
 mit Armlehnen eingesetzt.  
 Die Farbe der Metallwangen wird an die Farbe aller anderen  
 Möblierungselemente angeglichen.

## 2.10 Einbauten Fahrradständer



Übersichtsplan zur Lage von Fahrradständern aus der Entwurfsplanung.

Innerhalb des Gesamtbereiches werden 35 Fahrrad-anlehnbügel mit Platz für insgesamt 70 Fahrräder aufgestellt. Am Bürgerhaus und auf dem stark frequentierten östlichen Ludwig-Erhard-Platz werden auch überdachte Fahrradständer angeboten. Auf dem Bürgerhausvorplatz wird dafür eine bereits vorhandene Dachauskragung genutzt. Auf dem östlichen Ludwig-Erhard-Platz wird eine neue Überdachung montiert.

Die Anlehnbügel sind innerhalb des Gebietes so verteilt, dass für alle wichtigen Randnutzungen Abstellmöglichkeiten vorhanden sind.



Vorgesehene Fahrradüberdachung auf dem östlichen Ludwig-Erhard-Platz mit Rückwand aus Lärche  
Bildquelle: Ziegler Metall

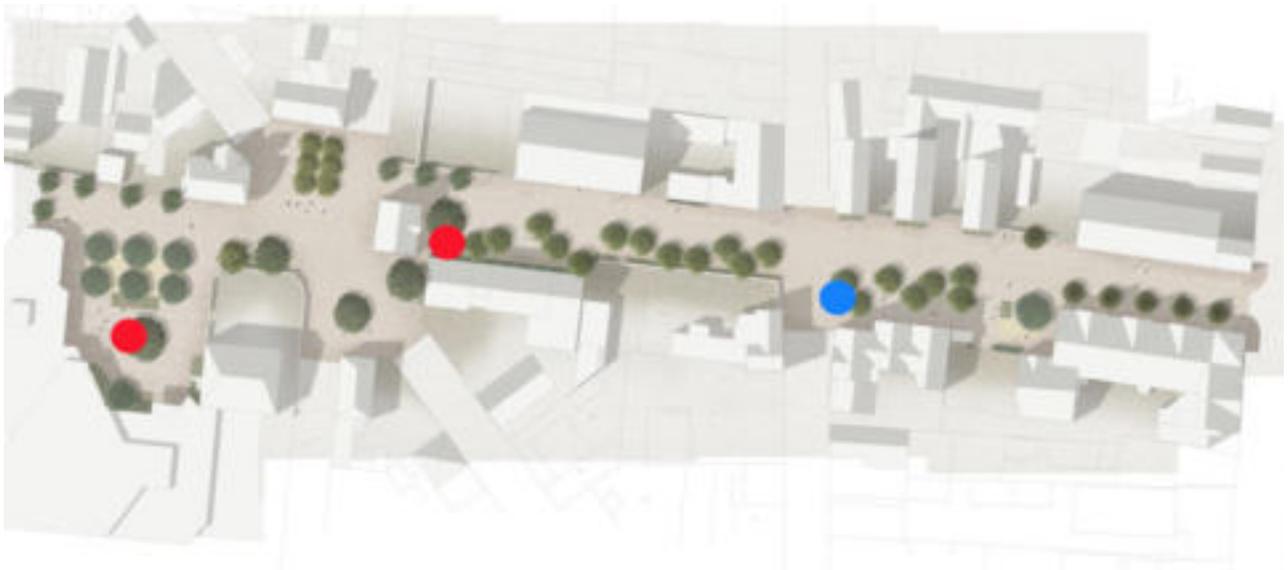


Bereich für überdachte Fahrradständer am Bürgerhaus



Bereich für neue Fahrradüberdachung am Rand des Ludwig-Erhard-Platzes. Rückwand der Überdachung und Heckenpflanzungen schirmen den privaten Parkplatz vom öffentlichen Raum ab.

## 2.11 Einbauten Brunnen



Übersichtsplan zu Brunnenstandorten  
 Rot markiert: Bestandsbrunnen  
 Blau markiert: neuer Trinkbrunnen

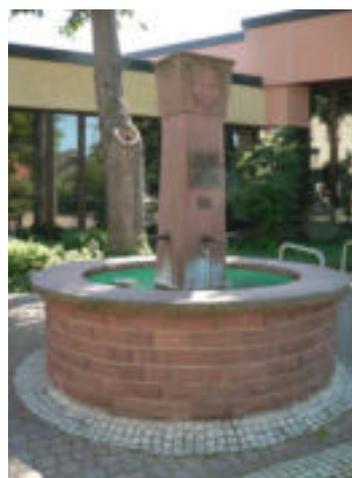
Die beiden vorhandenen Brunnen auf dem Bürgerhausvorplatz und hinter dem Gebäude des ehemaligen Schützenhofes auf dem Ludwig-Erhard-Platz bleiben erhalten. Der Brunnen auf dem Bürgerhausvorplatz wird auf einen zentraleren Platzbereich versetzt und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch einen schattenspendenden Baum und eine Bank ergänzt. Auf dem östlichen Ludwig-Erhard-Platz wird ein Trinkbrunnen ergänzt.



Vorhandener Brunnen hinter dem ehemaligen Schützenhof. Der Brunnen bleibt am jetzigen Standort erhalten

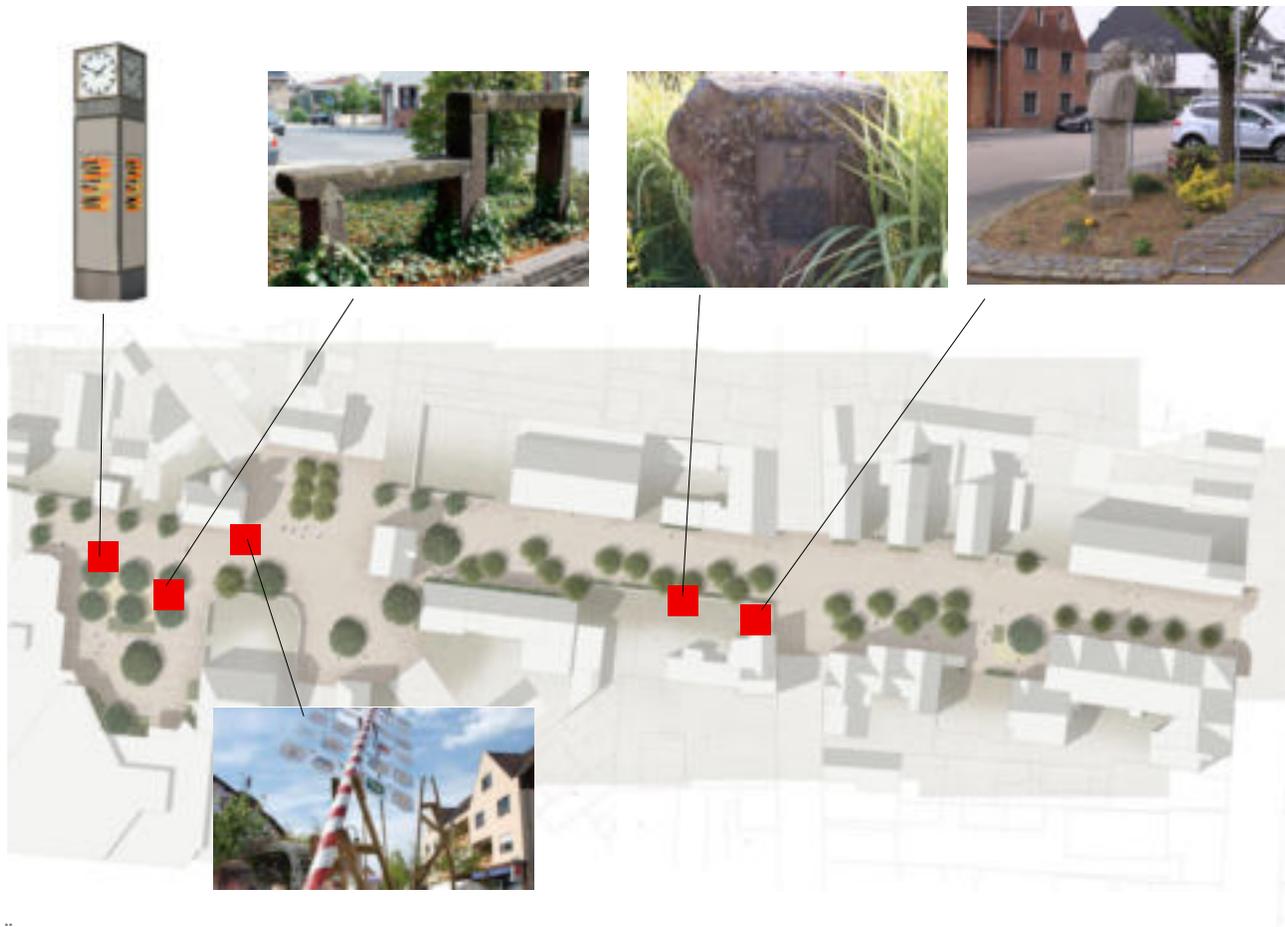


Auf dem östlichen Ludwig-Erhard-Platz wird ein Trinkbrunnen installiert  
 Bildquelle: Urbidermis



Vorhandener Brunnen auf dem Bürgerhausvorplatz. Der Brunnen wird auf einen zentralen Standort auf dem Platz versetzt.

## 2.12 Denkmale / Uhrturm / Maibaum



Übersichtsplan zur Lage von Denkmalen / Uhrturm und Maibaum

Alle vorhandenen Denkmale (Ludwig Erhard Büste, Gedenktafel Dr. Weinholz, historische Ruhebänk am Bürgerhaus) werden am Originalort belassen (Ruhebänk) oder in unmittelbarer Nähe ihres jetzigen Standortes neu aufgestellt. Durch die im Konzept vorgesehenen Maßnahmen (räumliche Differenzierung durch Stauden- und Baumpflanzungen, attraktive Bankstandorte) wird sich die Aufenthaltsqualität im Umfeld der Denkmale deutlich erhöhen. Zusätzlich zu den vorhandenen Denkmalen wird auf Wunsch des Vereins Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V. ein Uhrturm im Zugangsbereich zum Bürgerhausvorplatz errichtet. Der Turm kann für Hinweise auf Veranstaltungen im Bürgerhaus genutzt werden (vorzugsweise digitale Anzeigen). Für den Maibaum ist eine Bodenhülse an exponierter Stelle auf dem Dalles vorgesehen. Die Hülse kann bei Bedarf auch zur Aufstellung eines Weihnachtsbaums genutzt werden.



Historisches Foto des Bürgerhausvorplatzes mit ehemals hier vorhandenem Uhrturm.  
Bildquelle: Heimat, Geschichte und Kultur in Dudenhofen e.V.

## 2.13 Bewegungs- / Spielgeräte



Um die Nutzungsmöglichkeiten nicht durch fest installierte Spiel- oder Bewegungsgeräte einzuschränken wurde auf dem Dalles, dem Bürgerhausvorplatz und dem östlichen Ludwig-Erhard-Platz bewusst auf die Aufstellung von entsprechenden Geräten verzichtet. Die Bereiche können so uneingeschränkt für Veranstaltungen und geräteunabhängige Aktivitäten genutzt werden (Boulespiel, Gastronomiebestuhlung, Märkte etc.) und sind nicht durch eine feste Möblierung als "Spielplätze" vordefiniert.

Um dennoch ein fest installiertes Angebot für alle Generationen zu schaffen, ist im Bereich hinter dem ehemaligen Schützenhof die Installation einer Slackline vorgesehen. Der Bereich ist durch Baumpflanzungen, Staudenbeete und die angrenzende Fassadenbegrünung umfangreich begrünt und von den angrenzenden Parkplätzen abgeschirmt.

Aufgrund der geringen Fallhöhe ist kein Spezialboden erforderlich und der Zusammenhang der Platzfläche bleibt erhalten.



Bildquelle: Iris Spielwelten

## 2.14 Licht / Beleuchtung



Übersichtsplan zu Leuchtenstandorten

Rot rund: Mastaufsatzleuchten

Rot quadratisch: Bodeneinbaustrahler

Blau: Ersatz für Mastaufsatzleuchten außerhalb  
des Plangebietes

Die Grundbeleuchtung der Platzfolge erfolgt durch Mastaufsatzleuchten mit insektenfreundlicher Lichtfarbe und Lichtstärke sowie guter Lichtverteilung und Lichtlenkung zur Vermeidung von Lichtverschmutzung.

Die Grundbeleuchtung wird durch eine Akzentbeleuchtung mit Bodeneinbaustrahlern an ausgewählten Baumstandorten ergänzt.



Geplanter Leuchtentyp für Bodeneinbaustrahler:  
Schröder Terra Midi

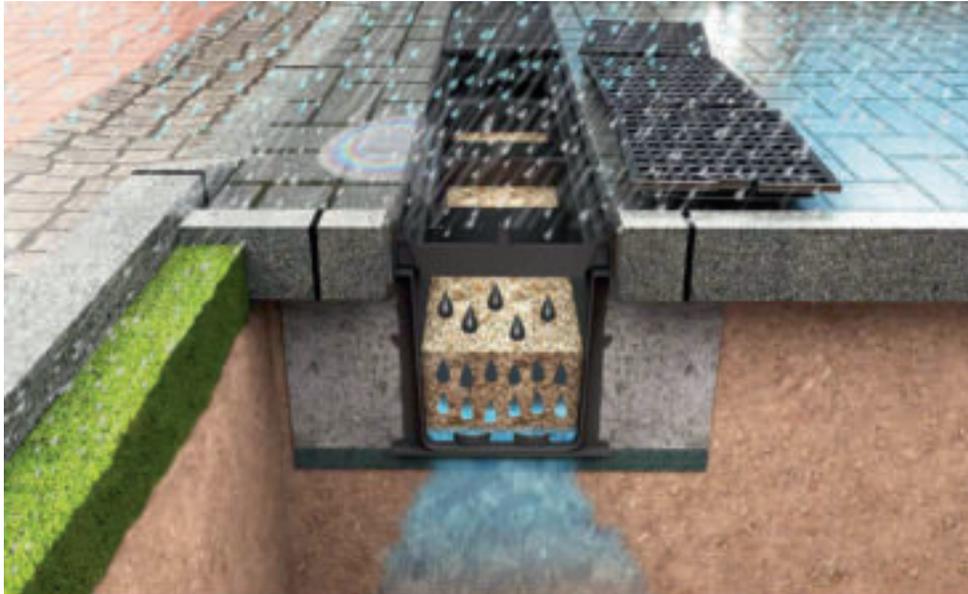


Geplanter Leuchtentyp für Mastaufsatzleuchten:  
Schröder Oyo



Beispielbild zur Wirkung Mastaufsatzleuchten in  
Kombination mit Lichtakzenten durch Bodenstrahler.  
Bildquelle: Kurt Hoerbst

## 2.15 Entwässerung / Versickerung



Bildquelle: Funke Gruppe

Um einer Verminderung der Grundwasserneubildung durch die geplanten Flächenversiegelungen entgegenzuwirken und dem natürlichen Wasserkreislauf nahezukommen, wird das anfallende Niederschlagswasser soweit wie technisch möglich über Sickerrinnen vor Ort versickert. Die in der Planung vorgesehenen Rinnen nehmen das teilweise mit Schadstoffen durch den KFZ Verkehr belastete Niederschlagswasser auf und geben es in unbedenklichem Zustand an den Boden ab. Damit erfüllen die Rinnen die Anforderungen des DWA-Arbeitsblattes A 138, welches den Umgang mit verunreinigtem Niederschlagswasser vor der Versickerung regelt.

Zur Ableitung des überschüssigen Regenwassers bei extremen Starkregenereignissen, die über die Bemessungshäufigkeit hinaus gehen, werden Notüberläufe mit Anschluss an den vorhandenen Kanal vorgesehen.

In Abhängigkeit vom Verkehrsaufkommen und der dadurch bedingten Schadstoffbelastung ist ein Austausch des Substrats in der Regel frühestens nach 15 – 20 Jahren erforderlich.



Bildquelle: Funke Gruppe

### 3. Parkplätze



Grüne Markierung: Parkplätze für E-Autos mit Lademöglichkeit  
 Behindertenparkplätze wurden im Gestaltungskonzept nicht ausgewiesen  
 Übersichtsplan zur Parkplatzanordnung aus dem Gestaltungskonzept. Im Gesamtbereich der neu zu gestaltenden Platzfolge wurden 49 Parkplätze ausgewiesen. Davon 35 auf dem Ludwig-Erhard-Platz (4 Parkplätze weniger als im Bestand). Es wurden keine Behindertenparkplätze vorgesehen.



Grüne Markierung: Parkplätze für E-Autos mit Lademöglichkeit  
 Blaue Markierung: Behindertenparkplätze  
 In der Entwurfsplanung wurde die Gesamtanzahl an Parkplätzen aus den im folgenden beschriebenen Gründen auf insgesamt 39 Parkplätze reduziert. Auf dem Ludwig-Erhard-Platz werden 31 Parkplätze ausgewiesen (8 Parkplätze weniger als im Bestand). In dem am stärksten frequentierten östlichen Platzabschnitt wurden Anzahl und Anordnung der Parkplätze nicht verändert.

Die Reduzierung der Parkplätze erfolgte aus folgenden Gründen:

**Straße am Bürgerhaus (zum P+R Parkplatz):**

Im Gestaltungskonzept waren in diesem Bereich noch keine Baumpflanzungen vorgesehen. Durch die im Entwurf vorgeschlagenen fünf neuen Bäume im Straßenraum entfallen in diesem Bereich Parkplätze. Zusätzlich sind im Zugangsbereich zum Bürgerhausvorplatz Parkplätze entfallen, weil der Bereich als Feuerwehrezufahrt freigehalten werden muss.

Dalles und Bürgerhausvorplatz sind daurch als zusammenhängende Plätze ohne räumliche Trennung benutzbar und erlebbar.

**Einmündung Friedberger Straße:**

Auf den im Gestaltungskonzept in diesem Bereich ausgewiesenen zweiten Parkplatz wurde verzichtet, weil dieser aufgrund der beengten Situation die Benutzung des Gehweges stark einschränken würde.

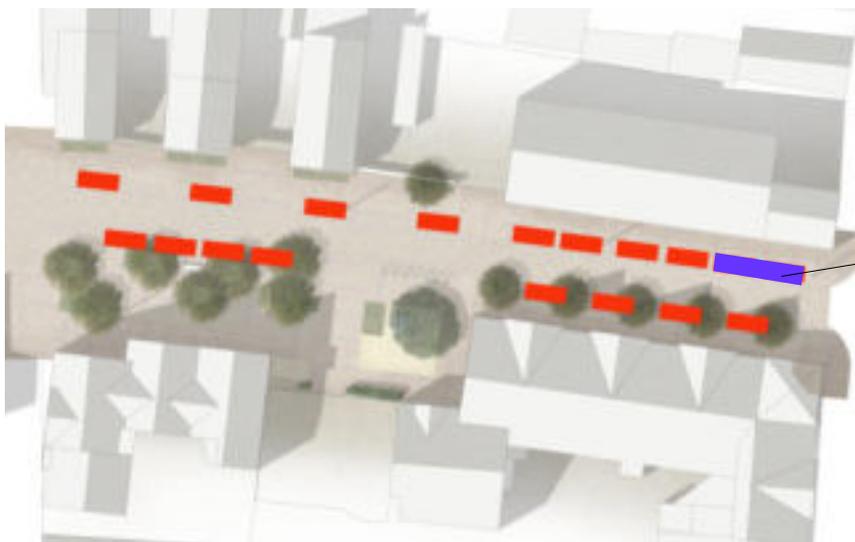
### **Westlicher Ludwig-Erhard-Platz:**

Im Gestaltungskonzept wurden in diesem Bereich irrtümlich Parkplätze vor einer privaten Grundstückszufahrt auf der Nordseite des Platzes angeordnet. Die Plätze wurden im Entwurf entfernt. In einem Teilbereich wurden zusätzliche Fahrradabstellplätze angeordnet.

Die Anzahl der Schrägparkplätze auf der Südseite vor dem ehemaligen Feuerwehrgebäude wurde zugunsten eines größer dimensionierten Behindertenparkplatzes und einer besser nutzbaren Freifläche am Brunnen hinter dem ehemaligen Schützenhof reduziert.

### **Ladezone östlicher Ludwig-Erhard-Platz**

Aufgrund von Anregungen im Rahmen einer Beteiligungsveranstaltung mit Gewerbetreibenden und der Abstimmung mit der Verkehrsbehörde werden zwei Parkplätze auf dem östlichen Ludwig-Erhard-Platz als zeitlich begrenzte Lieferverkehrszone ausgewiesen. Die Ausweisung soll das Parken von Lieferfahrzeugen in "zweiter Reihe" verhindern.



*Zeitlich begrenzte  
Ausweisung als Lieferzone*

#### 4. Visualisierungen Perspektive Ludwig-Erhard-Platz Ost



*Ludwig-Erhard-Platz, Bestandssituation*



*Ludwig-Erhard-Platz, Visualisierung der Entwurfsplanung*

## Visualisierungen Perspektive Ludwig-Erhard-Platz West



*Ludwig-Erhard-Platz, Bestandssituation*



*Ludwig-Erhard-Platz, Visualisierung der Entwurfsplanung*

## Visualisierungen Dalles / Bürgerhausvorplatz

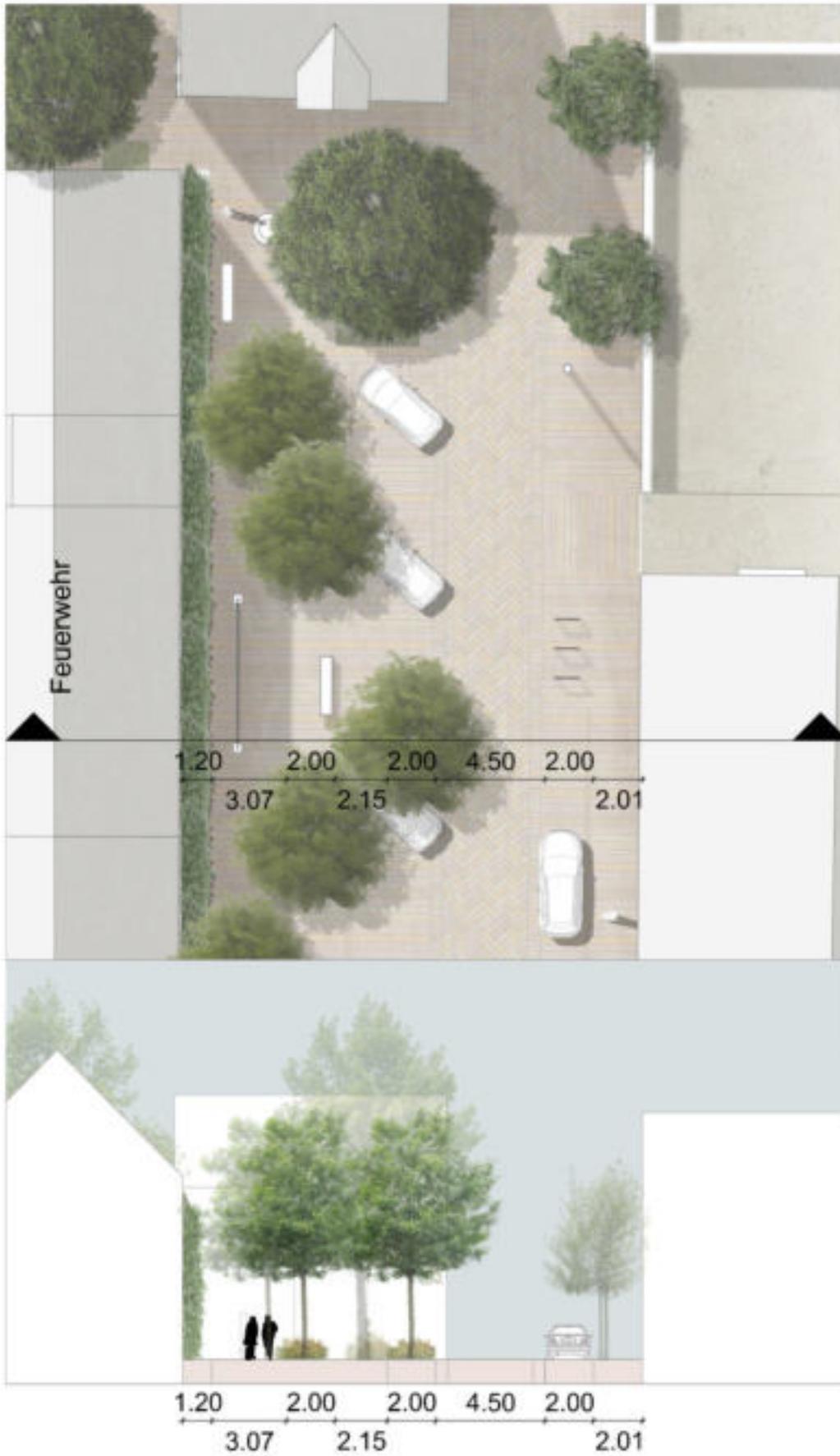


*Dalles, Bestandssituation*

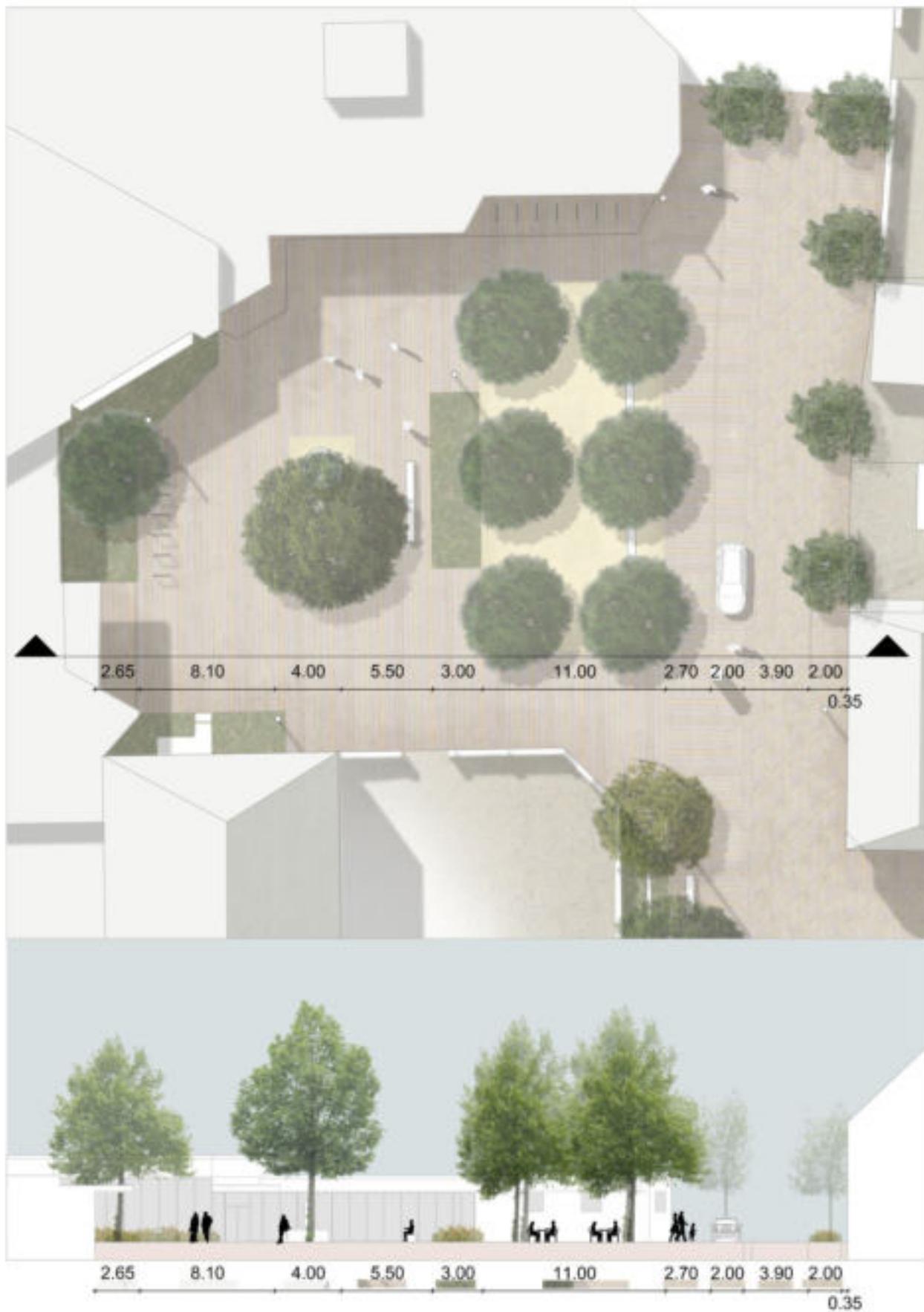


*Dalles, Visualisierung der Entwurfsplanung*

## 5. Schnitte Schnitt Ludwig-Erhard-Platz West



# Schnitte Schnitt Bürgerhausvorplatz



# Schnitte Schnitt Dalles

